Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	GB 1 Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Jochen Baumann +49 202 563 5361 +49 202 563 4725 jochen.baumann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.03.2024
	Drucks.-Nr.:	**VO/0382/24** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.04.2024	**Ausschuss für Verkehr**	**Entgegennahme o. B.**

Sachstandsbericht zur Drucksache VO/1753/23 - Schwerpunktsetzungen des Ausschusses für Verkehr

Grund der Vorlage

Beschluss gem. VO/1753/23 v. 25.04.2023 zu Schwerpunktsetzungen des Verkehrsausschusses. Die Verwaltung berichtet dem Ausschuss für Verkehr regelmäßig zum Sachstand der Umsetzung der Maßnahmen.

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Meyer

Begründung

1. Radverkehr – (Talachsenradweg)

Zur Planung der Fahrradstraßen „Schwarzer Weg“ und „In der Blutfinke“ werden die erforderlichen Ortstermine und Verkehrszählungen bis Ende 04/24 durchgeführt. Im Anschluss erfolgen die Planung sowie die Drucksachenerstellung.

Die beschlossenen Fahrradstraßen „Rutenbecker Weg“ VO/0097/23 (BV Elberfeld West) und „Luhnsstraße“ VO/1246/22/1-Neuf. (BV Oberbarmen) werden in Kürze umgesetzt. Die

Anwohner*innen werden vor der Umsetzung noch einmal schriftlich über die Maßnahme in Kenntnis gesetzt.

Die Erstellung der Machbarkeitsstudie der Veloroute Wuppertal – Ennepetal – Hagen (VO/1277/22) startet ab 04/24.

Radverkehrsführung parallel zur B 7:

1. Die Drucksache für die geplanten Fahrradstraße Hardtufer wurde bereits erstellt und kann in der Juni-Sitzung des Verkehrsausschusses beraten werden.
2. Für den Abschnitt zwischen der Wasserstraße und der Brücke Farbmühle (Wartburgstr.) konnten die Planungen ebenfalls konkretisiert und die entsprechende Drucksache angelegt werden. Auch hier ist die Beratung für die Juni-Sitzung geplant.
3. Im Abschnitt zwischen der Straße Zur Dörner Brücke und dem Finanzamt Barmen kann zeitnah ein provisorischer Radweg in Fahrtrichtung Osten angelegt werden. Die entsprechende Drucksache wird dem Verkehrsausschuss ebenfalls in der Juni-Sitzung zum Beschluss vorgelegt.

2. Ausbau barrierefreier Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV):

Im Jahr 2023 bis einschließlich zum 1. Quartal 2024 wurden insgesamt bisher 19 Haltestellen im Rahmen von geplanten Straßenbaumaßnahmen der Stadt sowie der WSW, welche für einen barrierefreien bzw. barrierearmen Ausbau geeignet waren, identifiziert. Von diesen 19 Haltestellen wurden 11 umgesetzt, die vier Bushaltestellen in der Straße Hesselnberg befinden sich im Bau. Zwei weitere Standorte, an denen sich ein barrierearmer Ausbau anbietet, befinden sich momentan in Planung.

Für 13 weitere Haltestellen wurde ein Einplanungsantrag für die Förderung barrierefreier Haltestellen beim VRR gestellt. Dieser wurde inzwischen vom VRR positiv beschieden. Als nächster Schritt wurde der zugehörige Förderantrag gestellt. Eine Bewilligung steht noch aus.

Die konkreten Projekte und Standorte sind der Anlage „240327_barrierefreier_Ausbau“ zu entnehmen.

3. Lichtsignalanlagen (LSA); Optimierung im Hinblick auf Beschleunigung ÖPNV:

a) Adaptives, umweltsensitives Verkehrsmanagement:

Die Maßnahmen zur Umsetzung des adaptiven, umweltsensitiven Verkehrsmanagements (u. a. Green-City-Plan) sind nunmehr abgeschlossen. Die abschließende Implementierung des Umweltmoduls, mit dessen Hilfe die resultierende Umweltbelastung durch den motorisierten Verkehr in Wuppertal auf der Grundlage von Referenzmessungen und Verkehrsprognosen zuverlässig prognostiziert werden kann, ist erfolgt. Die Parametrierung des Prognosesystems wird auch weiterhin iterativ optimiert.

b) Digitalisierung der ÖPNV-Beschleunigung:

Die Ausschreibung der entsprechenden Arbeiten zu der vorliegenden Fördermaßnahme ist erfolgt, die Angebote sind submittiert.
Lizenzprüfungen haben leider weiterhin Verzögerungen zum Ergebnis. Der letztendscheidende Test (ein so genannter Typentest) erfolgt nunmehr am 25. April 2024. Sofern die erforderlichen Tests erfolgreich absolviert werden, erfolgt unmittelbar die Ausrüstung der Referenzstrecke (Anbindung BUW).

Ziel dieser geförderten Maßnahme ist, unter Einbeziehung der WSW Standards zu entwickeln, auf deren Grundlage die Ausstattung der Busse und der technischen Infrastruktur im gesamten Stadtgebiet künftig schrittweise umgesetzt wird.
Der Markt bietet derzeit leider immer noch nur proprietäre Lösungen, die letztlich eine häufig auch wirtschaftlich wenig attraktive Herstellerbindung zur Folge hätten.

c) Einsatz von LiDAR-Technologie, u. a. zur ÖPNV-Beschleunigung:
LiDAR-Technologie wurde bisher zunächst an vier Knotenpunkten in Cronenberg installiert und in Betrieb genommen. Cronenberg wurde ausgewählt, da hier absehbar keine größeren Baustellen geplant sind; im Gegensatz zu Barmen (Wuppersammler) und Elberfeld (Fernwärme). Somit sollte eine weitere verkehrliche Beeinträchtigung ausgeschlossen sein.

An folgenden Knotenpunkten ist zwischenzeitlich die Erstinstallation erfolgt:

LZA 124 - Hauptstr. / Sambaradweg – Cronenberg
LZA 994 - Hahnerberger Str. / Hastener Str. - Cronenberg
LZA 996 - Theishahn / Cronenberger Str. / Hahnerberger Str. / Küllenhahner Str. - Cronenberg
LZA 999 - Hauptstr. / Rathausstr. - Cronenberg

Jeder einzelne Standort hat spezielle Herausforderungen und Anwendungsszenarien, die zunächst erprobt werden sollen, ehe auch zentrale Kreuzungen einbezogen werden. Die jeweiligen Präferenzen sind in der vorausgegangenen Stellungnahme umfassend beschrieben.

Die Visualisierung der Steuerungsdaten mittels Dashboard ist weiterhin in der Entwicklung. Leider haben unplanmäßige personelle Veränderungen, die auch im Zusammenhang mit der individuellen Vergütungsstruktur der Stadt Wuppertal zu sehen sind, weitere Verzögerungen zum Ergebnis.

4. Elektro – Ladeinfrastruktur

Die Entwicklung des Ladeinfrastruktur (LIS) Konzept wurde in der 12. KW durch 300.2 an EE ENERGY ENGINEERS GmbH (TÜV Nord) vergeben. Die Kick-Off Veranstaltung erfolgt im April, so auch die Terminabstimmungen des weiteren Projektverlaufs.

Der Bestand der genehmigten E-Ladestationen wurde zwischenzeitlich zwischen 104.12 u. 300.2 überprüft und die Statistiken zusammengeführt, insofern sind die geringen Abweichungen zum letzten Sachstandsbericht zu erklären. Eine Standortübersicht kann der veröffentlichen Grafik entnommen werden - https://www.wuppertal.de/microsite/geoportal/topicmaps/contentseiten/e-auto-ladestationskarte.php

E-Ladestationen	öffentlicher Verkehrsraum	
	Stationen	Ladepunkte
genehmigt	**44**	**94**
Planung - Standortprüfung steht noch aus	51	120
Planung - Standortprüfung genehmigt	10	40
Anträge (Standorte) abgelehnt/keine Empfehlung	51	120
104.12 abgelehnt	22	60
keine Empfehlung 300.2	29	60

5. Parkraumkonzept

Weiterhin wird auf den Bericht v. 11.08.23 VO/0816/23 und VO/0025/23 – VA 25.04.23 verwiesen.

Die Stelle Parkraummanagement wurde zum 01.01.2024 besetzt und die neue Kollegin hat ihre Arbeit aufgenommen, es ist vorgesehen, dass sie sich im Ausschuss für Verkehr am 18.06.2024 vorstellt. Aktuell bereitet sie die Ausschreibung für das Parkraumkonzept für ein Quartier vor, welches aller Voraussicht nach im Herbst 2024 vergeben wird. In der Juni Sitzung werden ebenfalls die Inhalte der Ausschreibung und Ziele des Konzeptes dargestellt. Es wird angestrebt, diese in dieser Sitzung zu beschließen, sodass die Ausschreibung der Leistung in den Sommermonaten veröffentlicht werden kann. Mit ersten Ergebnissen einer Bestandsaufnahme kann im Frühjahr 2025 gerechnet werden.

Zum Sachstand „Freihalten von Rettungswegen“ – Ratsbeschluss VO/1469/22 wird für die Sitzung am 18.06.24 eine separate Berichtsvorlage vorgelegt.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☐ neutral /nein

☒ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Durch Beschlüsse zur Schwerpunktsetzung kann die Verkehrsinfrastruktur und somit der Straßenverkehr nachhaltiger gestaltet werden.

Anlagen

231130_BHST_barrierefreierAusbau